

Oberbürgermeister Andreas Starke anlässlich des Empfangs für die Neukonstituierung des Migranten – und Integrationsbeirates am Donnerstag, 17. April 2008, um 19.00 Uhr im Hegelsaal der Konzert – und Kongresshalle

Sperrfrist: 17.04.2008, 19.00 Uhr

– Es gilt das gesprochene Wort –

Begrüßung: Sehr geehrter Herr Addala;
verehrte Mitglieder des Migranten- und Integrationsbeirates,
meine sehr verehrte Damen und Herren!

Einleitung:

Zitat Morgenstern

Christian Morgenstern hat einmal gesagt „ Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.“

*Fördern und
Verbesserung des
Verstanden werden*

Dass die ausländische Bevölkerung bzw. Bürger mit Migrationshintergrund sich in Bamberg daheim und verstanden fühlen, dazu trägt der Migranten- und Integrationsbeirat (MIB) einen großen Teil bei. Er hat es sich zu seiner Aufgabe gemacht, das Zusammenleben zu fördern und zu verbessern.

*Schlagwörter in den
Medien*

Schlagwörter wie Integration, Integrationsdefizite, Globalisierung, Assimilation, Interkulturelle Kompetenz sind seit ca. 2005 (Einführung des Zuwanderungsgesetzes) ständiger Bestandteil der Medien.

*Einer der ersten
Ausländerbeiräte
1994*

Wir in Bamberg können uns glücklich schätzen, dass hier die Notwendigkeit einer Vertretung ausländischer Mitbürger bereits Anfang der 90er Jahre erkannt wurde und 1994 in Bamberg einer der ersten Ausländerbeiräte in Bayern gegründet wurde.

Umbenennung in MIB

Eine Weiterentwicklung fand im Jahr 2006 statt, als der Ausländerbeirat die neue Bezeichnung Migranten- und Integrationsbeirat erhielt, um auch die neue, erweiterte Bandbreite seiner Funktion in Bezug auf Integration zu verdeutlichen.

D.h. auch deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund können / sollen mit ihrem Fachwissen und Engagement die Arbeit des MIB unterstützen.

*Große
Veranstaltungen des
MIB*

Neben der hervorragenden täglichen Arbeit, die der MIB leistet, möchte ich nur an ein paar große gesellschaftliche Veranstaltungen des MiB hervorheben:

- die alljährlichen interkulturellen Wochen mit jeweils 120-140 Veranstaltungen mit sportlicher, religiöser und kultureller Prägung
-
- alle 2 Jahre ein internationales Fußballturnier mit Familienfest
- Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung Bamberg im September 2007, bei der der MIB ein umfangreiches interkulturelles Programm veranstaltete
- die vom MIB vergebene Auszeichnung für Zivilcourage

Dies alles wäre ohne die enorme ehrenamtliche Leistung des MIB nie möglich gewesen!

*Ehrenamtliche
Leistung*

Gemessen an der enormen Bedeutung der Integration für unsere gesamte Gesellschaft zeichnet sich allerdings ab, dass die Integrationsarbeit allein von Ehrenamtlichen immer weniger geleistet werden kann.

*Wichtigkeit des
Projektes trotz Zweifel*

Gerade weil in der Öffentlichkeit der Wert und die Bedeutung der Integrationsarbeit manchmal noch in Frage gestellt werden, möchte ich hier und heute nochmals betonen wie sehr mir das Thema „Integration“ am Herzen liegt.

*Runder Tisch +
Flächenübergreifendes
Integrationsprojekt*

Die Gründung des Runden Tisches und die Einführung des „Flächenübergreifenden Integrationsprojektes“ stehen für einen Neuanfang.

*Mitarbeit in den
Arbeitskreisen*

Personen aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Behörden haben sich bereit erklärt, ein Integrationskonzept für die Stadt Bamberg zu erarbeiten.

*Dank an die
Arbeitskreise*

Ich möchte auch an dieser Stelle meinen Dank an die aussprechen, die sich bereit erklärt haben, an den einzelnen Arbeitskreisen mitzuwirken.

Die starke Beteiligung zeigt die Wichtigkeit und den Stellenwert des Themas für Bamberg.

Die Arbeitskreise haben bereits das Arbeiten begonnen: im Einzelnen sind dies:

- AK 1 Sprachl. Integration und Bildung
- AK 2 Berufliche Integration, Arbeit und Wirtschaft
- AK 3 Gesellschaftliche, soziale und kulturelle Integration
- AK4 Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung

<Anrede>

Seit seiner Gründung bemüht sich der MIB, aus einem distanzierten Nebeneinander ein freundschaftliches Miteinander aller Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Der MIB leistet einen bedeutenden Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt. Mit dem Runden Tisch und der gezielten Projektarbeit, die er leistet, sehe ich den Weg für eine gemeinsame produktive Integrationsarbeit in Bamberg geebnet.

*Weg geebnet für
produktive
Integrationsarbeit*

Trotz aller Fortschritte wird diese Aufgabe noch auf lange Zeit eine wichtige Arbeit darstellen.

*Rege Teilnahme an
diesem Empfang*

Ich denke, dass auch die rege Teilnahme an dem heutigen Empfang zeigt, dass viele Vertreter von Behörden, Verbänden und sonstigen Organisationen den Wunsch haben, mitzuhelfen, sich für ein Miteinander von Ausländern und Deutschen einzusetzen.

Dank an alle Mitglieder

Ich danke allen Mitgliedern des MIB an dieser Stelle ganz herzlich für ihr großes Engagement und ihre ehrenamtliche Arbeit, natürlich besonders dem 1. Vorsitzenden Herrn Addala, seiner 1. Stellvertreterin Frau Sharifi-Neystanak und seiner 2. Stellvertreterin Frau Poghosyan.

Ich wünsche uns allen nun einen schönen Abend!